

Kleinuhrgehäusen, noch weit überschritten. Bald nach dem im Jahre 1898 erfolgten Ausscheiden von Wilhelm Jourdan wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, deren Generaldirektor Emil Kollmar bis jetzt gewesen ist. Während des Krieges wurde er zum Kommerzienrat ernannt, und im Jahre 1925 verlieh ihm die Technische Hochschule in Karlsruhe die Würde eines Dr.-Ing. e. h. Während des Krieges und nachher war er zehn Jahre lang Präsident der Handelskammer Pforzheim, zu deren Ehrenpräsidenten er bei seinem Rücktritt ernannt wurde. Besonders zu rühmen ist auch seine Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten des Unternehmens. Wir wünschen dem um die deutsche Schmuckwaren- und Uhrgehäuseindustrie hochverdienten Kommerzienrat Kollmar einen angenehmen Lebensabend.

**Personalien.** Herr Martin Schrimpf, der seit achtunddreißig Jahren bei der Uhrengroßhandlung H. Heilbronner in München tätig ist, beging seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Ernst Brachmann in Neustadt-Orla konnte, wie wir leider erst jetzt erfahren, am 8. August sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Das von dem verstorbenen Herrn Kollegen Franz Patriok gegründete Uhrengeschäft in Breslau kann am 1. September auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Herr Hans Patriok, ein Sohn des Geschäftsgründers, ist seit mehreren Jahren Inhaber der Firma.

Die Firma Köbcke's Uhren- und Musikhaus, Uhren-, Goldwaren-, Musikinstrumente- und optisches Geschäft in Weferlingen und Helmstedt begeht am 1. September das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum. Inhaber des von Herrn Wilhelm Köbcke gegründeten Geschäftes ist der Uhrmacher und Optiker Herr Karl Köbcke.

Herr Kollege Anton Philipp in Bruchsal, der sich im Jahre 1930 zur Ruhe setzte, feierte kürzlich das Fest der goldenen Hochzeit.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft C. F. Braake in Visselhövede i. Hann. kann am 2. September auf ein fünfundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Paul Schulz in Wangerin, Bez. Stettin, der seit dem Jahre 1931 als Gehilfe in dem Geschäft des Herrn Kollegen Paul Streich in Wangerin tätig ist, Rudolf Bohne jun. in Mittweida und Martin Seidel in Altenburg sowie Frau Hedwig Loos in Limbach.

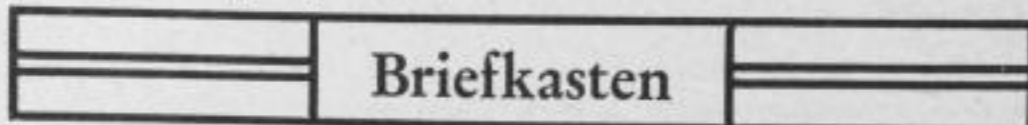
Herr Kollege Ernst Ewert in Pillkallen i. Ostpr. ist zum Ratsherrn ernannt worden.

Herr Kollege Hermann Bredner in Bielefeld ist zum Obermeister der Uhrmacher-Innung Bielefeld, Stadt und Land, und Kreis Halle i. W. ernannt worden.

Herr Max Laubis aus Haigerloch (Hohenzollern) verheiratete sich mit Fräulein Luise Krauß, Tochter des Uhrengroßhändlers Carl Krauß, i. Fa. Sigler & Krauß, Nürnberg.

Gestorben sind die Herren Kollegen Th. Brägas in Altona a. E., Wilhelm Buchholzer in Mühlacker i. Wittbg., Peter Fuß in Neumorschen, Anton Greiml in Wiesbaden, Gustav Linke in Beelitz und Peter Sauerwein in Schaafheim (Hessen).

**Warnung vor Ladendieben.** Vor kurzem sind in mehreren Berliner Uhren- und Goldwarengeschäften von Ausländern, anscheinend Italienern, Diebstähle ausgeführt worden. Zwei gutgekleidete und sicher auftretende, etwa dreißig und fünfundzwanzig Jahre alte Männer, die ungefähr 1,70 und 1,60 m groß sind, und eine etwa zwanzig Jahre alte Dame von kleiner Figur lassen sich verschiedene Gegenstände vorlegen, auch Trauringe, da der kleinere der Männer, der auch die Verhandlungen führt, sich, wie er angibt, mit der Dame verloben will. Sie verlangen, sprunghaft durcheinander, Armbänder, Anhänger, Halsketten und sonstige Schmucksachen zu sehen, kaufen aber nichts und versprechen, am nächsten Tage wiederzukommen. Bei dem Wirrwarr, den sie durch ihre vielfachen Wünsche anrichten, ist es ihnen in mehreren Fällen gelungen, wertvolle Gegenstände an sich zu nehmen. Die Geschädigten werden gut daran tun, Anzeige zu erstatten. Für den Fall, daß die drei Diebe weiter in Berlin oder an anderen Orten Gastrollen geben, wird darum gebeten, ihre Festnahme zu veranlassen. Für die Wiederbeschaffung des gestohlenen Gutes ist eine hohe Belohnung zugesichert.



**Frage**

Frage 11716. Auf welchem schnellsten und billigsten Wege kann ein Uhrmacher die für die Reparatur von Rundfunkgeräten und dergleichen erforderlichen Kenntnisse erwerben? L. L. in I.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich in Berlin. — Druck: A. Seydel & Cie, Aktiengesellschaft, Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68. DA. II. Vj. 34: 4500.

Frage 11717. Wer ist Hersteller von Perlen-Imitationen in gleicher oder ähnlicher Qualität, wie sie unter verschiedenen Marken in Spezialgeschäften verkauft werden?

E. R. in B.

Frage 11718. Wer stellt Synchronuhren mit Datumwerk her?

K. G. in K.

Frage 11719. Wer kann aus einer Zinnlegierung (Zinnlegierung?) hergestellte Gehäuse von Pariser Pendulen liefern? Lohnt sich die Wiederherstellung von Gehäusen dieser Art, wenn sie beschädigt und einzelne Teile in Verlust geraten sind?

F. S. in L.

Frage 11720. Wer fabriziert und liefert Material für unzerbrechliche Uhrgläser in größeren Platten?

W. R. in H.

**Antworten**

Zur Frage 11675. Für die Beseitigung des Zu-schwergehens des Rükkerzeigers sind von einer ganzen Anzahl von Einsendern Arbeitsmethoden angegeben worden, die sich im wesentlichen decken; wir geben sie deshalb hier zusammenfassend wieder: In erster Linie kommt das Aufsprengen des Rükkerzeigers in Betracht, das möglichst gegenüber vom Zeiger an der Rundung erfolgen muß, und das mit einer besonderen Zange, mit einer geeigneten Rundzange oder auch mit einem Meißel ausgeführt wird. Für die Durchführung der Arbeit im einzelnen sei auf die sehr eingehenden Ausführungen in dem Buche von Wilh. Schultz „Der Uhrmacher am Werkstisch“ verwiesen. Kommt ein Aufsprengen des Rükkerzeigers nicht in Betracht, so kann, wenn es sich nur um eine kleine Nachhilfe handelt, ein Einschleifen des Rükkerplättchens im Zeiger vorgenommen werden; zu diesem Zwecke gibt man etwas Ölsteinpulver zwischen Plättchen und Zeiger, die auf einen Kork oder ein Stück Holz gelegt werden, faßt das Rükkerplättchen mit einem Aufzugradschlüssel in den beiden Schraubenlöchern und schleift durch drehende Bewegung ein. Das Plättchen muß hierbei öfters abgehoben werden, weil sich das Schleifmaterial, da beide Teile hart sind (oder sein sollen), sehr leicht herausdrückt. Endlich kommt noch ein Abdrehen des Rükkerplättchens in Frage, wenn es sich um einen größeren Betrag handelt. Bei ungefaßtem Deckstein kann man hierbei das Rükkerplättchen auf einen Drehstift nehmen, falls die Bohrung rund läuft; läuft sie unrund, oder ist der Deckstein gefaßt, so muß das Plättchen aufgelackt werden.

Zur Frage 11701 (nachträglich). Zur Lieferung von wasserdichten Synchronuhren mit doppelseitigem Zifferblatt für Meiereibetriebe empfehlen sich die Firmen Württembergische Uhrenfabrik Bürk Söhne, Schwenningen a. N., und A. E. G., Vertrieb elektrischer Uhren, Berlin.

Zur Frage 11710. Eine Feststellung, ob eine Unruh aus Nickel oder Invar besteht, ist nicht ohne weiteres möglich, da Invar ja nur eine Nickel-Eisen-Legierung darstellt. Ohne chemische Prüfung kommt eine Prüfung mit Hilfe des spezifischen Gewichts oder durch elektrische Widerstandsmessungen in Frage. Beides erfordert entsprechende Vorrichtungen. Reho.

## Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt:  
der Direktor des Verbandes W. König, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7

### (70) Schulungswoche für rentable Geschäftsführung in Hamburg

Vom 10. bis 15. September findet in Hamburg in den Räumen des Gewerbehäuses eine Schulungswoche für rentable Geschäftsführung statt. Die Schulungswoche wird von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel durchgeführt. Die Vorbereitungen erfolgen durch die Handwerker-Innung für das Uhrmacher-Handwerk, Hamburg 36, Holstenwall 12, und den Verband Norddeutscher Juweliere, Hamburg 36, Neuer Wall 2. Die Kursgebühr beträgt für Geschäftsinhaber und deren Angehörige und Angestellte für die ganze Schulungswoche 8 RM; für Lehrlinge ist ein ermäßigter Satz von 4 RM vorgesehen. Wie bei den bisherigen Schulungswochen der Verkaufsberatung werden auch in Hamburg Schaufenstergestaltung, Werbung, Verkaufsmethoden, Einkauf, Lagerhaltung, Kalkulation und Buchhaltung ausführlich behandelt. Anmeldungen sind an die Uhrmacher-Innung oder den Verband Norddeutscher Juweliere zu richten.